

Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Bekanntmachungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Kgl. Stellvertretenden Generalstabschefs des XIV. Armee-Corps vom 15. Juni 1918 Nr. W. 8 6 18 M.R. enthaltend einen Ratsherr zu der Bekanntmachung über Bekanntmachung, Erziehung und Motivierung von Einheitsgegenständen beim neu gegründeten Abteilungsamt auch von anderen Gegenständen aus Holz, Stahl, Eisen, Metall, Nadelgarnien, Aluminium und Rinn. Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Gr. Bezirksamt eingesehen werden kann wird hiermit hingewiesen. Emmendingen, den 24. Juni 1918.

G. Bezirksamt

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust unserer geliebten Mutter und Grossmutter.

Anna Maria Kern
geb. Kern

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kölner für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Köndringen, den 26. Juni 1918.

Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Bekanntmachungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des XIV. Armee-Corps vom 29. Mai 1918 Nr. W. 7 0 0 5. 18 M.R. betreffend Bekanntmachung und Bekanntmachung von Gewinnverleihungen für Kraftfahrzeuge jeder Art. Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Gr. Bezirksamt sowie den Bürgermeistern eingesehen werden kann wird hiermit hingewiesen.

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner, welche von der Stadt das Brennholz im vorderen Wiedenwald, Peterswald und hinterer Tennenbacherwald zuweisen erhalten und welche zur Abfuhr des Holzes noch keinen Schäppenbund (Holzfurnierhau) haben, wollen dies am Dienstag, den 25. und Mittwoch, den 26. ds. Ms.

Unter Angabe der Holznummer, der Tageszahl und des Ortes, wo das Holz liegt im Kalkaule Zimmer Nr. 4 anzeigen.

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt:

A. B. D. L.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Anfang-Brotmarken für Schwerarbeiter findet am 27. und 28. Juni jeweils nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Bürgerhaus statt und zwar:

am Donnerstag, den 27. Juni

an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben A bis Z am Freitag, den 28. Juni

an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Die Kontrollen sind mitzubringen. Obige Brotmarken muss genau eingehalten werden.

Emmendingen, den 25. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt.

T. M. T.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Eierkarten findet am 27. und 28. Juni 1918 jeweils nachmittags von 2—6 Uhr im Bürgerhaus statt und zwar:

am Donnerstag, den 27. Juni

an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen A bis mit K.

am Freitag, den 28. Juni

an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen L bis mit Z.

Diese Reihenfolge muss eingehalten werden.

Eine Stammkarte der leichten Bratkarte ist mitzubringen.

Kinder unter 12 Jahren sollen mit der Abholung der Karten nicht beauftragt werden.

Emmendingen, den 25. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt.

A. B. D. L.

Bekanntmachung.

Gefährdung der hiesigen Hühnerherde.

Von den hiesigen Hühnerherden wurde bis heute nicht anmerkt, die Pustekrankheit ausgebrochen. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, daß wir unbedingt auf Abseitung der vorgelebten Menge bestehen müssen und erwarten von der Einheit der Einwohner, daß sie ihre Pflücker erfüllen, um den Herden wie gewohnt sind die Zuckerkarten zu entziehen. Abseitung ist jeden Dienstag, von 8—10 Uhr im Keller der alten Reichsschule (Hessische Str. 1).

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

S. B. Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen versteigt am Freitag, den 28. ds. Ms., nachm. 3 Uhr einen Biegenboden.

Zusammenkunft im Hof des Tarentalgebäudes.

Emmendingen, den 25. Juni 1918.

Der Bürgermeister:

A. B. D. L.

Mehrere

Arbeiterinnen
zu sofortigem Eintreten gesucht

Badische Schuhwarenfabrik
Emmendingen.

Bekanntmachung.

Das Sammeln, Festsitzen und Verleben unserer Väter ist aufgrund des § 52 des Tagesschiffs jederzeit verboten, ebenso das Sammeln, Festsitzen und Verleben von Heidelbeeren und Weißbären ist in ländlichen Waldungen und Wäldern des Dorfes jederzeit verboten, bis nach ihrer allgemeinen Reife das Dorf durch öffentliche Bekanntmachung das Sammeln freigegeben ist. Das Pfählen unserer Väter mit der Hand zu sofortigem Genuss ist jederzeit verboten.

Weißbach, den 16. Juni 1918.

Groß. Forstamt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust unserer geliebten Mutter und Grossmutter.

Anna Maria Kern
geb. Kern

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kölner für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Köndringen, den 26. Juni 1918.

Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Bekanntmachungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des XIV. Armee-Corps vom 29. Mai 1918 Nr. W. 7 0 0 5. 18 M.R. betreffend Bekanntmachung und Bekanntmachung von Gewinnverleihungen für Kraftfahrzeuge jeder Art. Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Gr. Bezirksamt sowie den Bürgermeistern eingesehen werden kann wird hiermit hingewiesen.

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner, welche von der Stadt das Brennholz im vorderen Wiedenwald, Peterswald und hinterer Tennenbacherwald zuweisen erhalten und welche zur Abfuhr des Holzes noch keinen Schäppenbund (Holzfurnierhau) haben, wollen dies am Dienstag, den 25. und Mittwoch, den 26. ds. Ms.

Unter Angabe der Holznummer, der Tageszahl und des Ortes, wo das Holz liegt im Kalkaule Zimmer Nr. 4 anzeigen.

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt:

A. B. D. L.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Anfang-Brotmarken für Schwerarbeiter findet am 27. und 28. Juni jeweils nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Bürgerhaus statt und zwar:

am Donnerstag, den 27. Juni

an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben A bis Z am Freitag, den 28. Juni

an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Die Kontrollen sind mitzubringen. Obige Brotmarken muss genau eingehalten werden.

Emmendingen, den 25. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt.

T. M. T.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Eierkarten findet am 27. und 28. Juni 1918 jeweils nachmittags von 2—6 Uhr im Bürgerhaus statt und zwar:

am Donnerstag, den 27. Juni

an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen A bis mit K.

am Freitag, den 28. Juni

an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben der Familiennamen L bis mit Z.

Diese Reihenfolge muss eingehalten werden.

Eine Stammkarte der leichten Bratkarte ist mitzubringen.

Kinder unter 12 Jahren sollen mit der Abholung der Karten nicht beauftragt werden.

Emmendingen, den 25. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt.

A. B. D. L.

Bekanntmachung.

Gefährdung der hiesigen Hühnerherde.

Von den hiesigen Hühnerherden wurde bis heute nicht anmerkt, die Pustekrankheit ausgebrochen. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, daß wir unbedingt auf Abseitung der vorgelebten Menge bestehen müssen und erwarten von der Einheit der Einwohner, daß sie ihre Pflücker erfüllen, um den Herden wie gewohnt sind die Zuckerkarten zu entziehen. Abseitung ist jeden Dienstag, von 8—10 Uhr im Keller der alten Reichsschule (Hessische Str. 1).

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

S. B. Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen versteigt am Freitag, den 28. ds. Ms., nachm. 3 Uhr einen Biegenboden.

Zusammenkunft im Hof des Tarentalgebäudes.

Emmendingen, den 25. Juni 1918.

Der Bürgermeister:

A. B. D. L.

Mehrere

Arbeiterinnen
zu sofortigem Eintreten gesucht

Badische Schuhwarenfabrik
Emmendingen.

Bekanntmachung.

Das Sammeln, Festsitzen und Verleben unserer Väter ist aufgrund des § 52 des Tagesschiffs jederzeit verboten, ebenso das Sammeln, Festsitzen und Verleben von Heidelbeeren und Weißbären ist in ländlichen Waldungen und Wäldern des Dorfes jederzeit verboten, bis nach ihrer allgemeinen Reife das Dorf durch öffentliche Bekanntmachung das Sammeln freigegeben ist. Das Pfählen unserer Väter mit der Hand zu sofortigem Genuss ist jederzeit verboten.

Weißbach, den 16. Juni 1918.

Groß. Forstamt.

Bekanntmachung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust unserer geliebten Mutter und Grossmutter.

Anna Maria Kern
geb. Kern

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kölner für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Köndringen, den 26. Juni 1918.

Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Bekanntmachungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des XIV. Armee-Corps vom 29. Mai 1918 Nr. W. 7 0 0 5. 18 M.R. betreffend Bekanntmachung und Bekanntmachung von Gewinnverleihungen für Kraftfahrzeuge jeder Art. Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Gr. Bezirksamt sowie den Bürgermeistern eingesehen werden kann wird hiermit hingewiesen.

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

G. Bezirksamt

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner, welche von der Stadt das Brennholz im vorderen Wiedenwald, Peterswald und hinterer Tennenbacherwald zuweisen erhalten und welche zur Abfuhr des Holzes noch keinen Schäppenbund (Holzfurnierhau) haben, wollen dies am Dienstag, den 25. und Mittwoch, den 26. ds. Ms.

Unter Angabe der Holznummer, der Tageszahl und des Ortes, wo das Holz liegt im Kalkaule Zimmer Nr. 4 anzeigen.

Emmendingen, den 24. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt:

A. B. D. L.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Anfang-Brotmarken für Schwerarbeiter findet am 27. und 28. Juni jeweils nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Bürgerhaus statt und zwar:

am Donnerstag, den 27. Juni

an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben A bis Z am Freitag, den 28. Juni

an die Schwerarbeiter mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Die Kontrollen sind mitzubringen. Obige Brotmarken muss genau eingehalten werden.

Emmendingen, den 25. Juni 1918.

Das Bürgermeisteramt.

T. M. T.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Eierkarten findet am 27. und 28. Juni 1918 jeweils nachmittags von 2—6 Uhr im Bürgerhaus

gesessen und beauftragt seine Bevollmächtigten, sie dem Herrn Generalgouverneur zu übermitteln:

Seit dem 9. März 1917, dem Tage, an dem der Kanzler des Deutschen Reiches unter den Abgeordneten die jederzeit Erklärung abgab, welche den stämmigen Bevölkerungsanteil und dauernden Schuh vertrieb, ist mehr als ein Jahr vergangen. Gestützt auf die starke Entwicklung, die die Jahre seines freien Selbständigen Flanders bei uns gewonnen hat, hat am 22. Dezember 1917 der Rat von Flanders die Selbständigkeit Flanders beschlossen und damit das alte Ziel des flämischen Bewegung erneut in seiner Form verwirklicht. Inzwischen hat das deutsche Heer den Boden unseres Landes als Feind betreten, im Laufe des Krieges aber haben die Flamen trotz der Härten, die dieser den Bewohnern des heiligen Gebietes auferlegt, erkannt, daß nicht das deutsche Reich ihr wahrer Feind ist, sondern die belgische Regierung. Wir alle wissen daher, daß eine in die alte Nachfrage zurückkehrende belgische Regierung und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, mag sie auch am Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In der "Nord" Allg. Blg. heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Es ist unmöglich, die Macht der Sowjets vor der Hungersnot kapitulieren zu lassen. Aus den Gebieten von Sachsen, Donau und Kuban werden gewaltige Vorräte an Lebensmitteln in den nächsten Tagen nach der Gegend von Novosibirsk und weiter nördlich gesiebt werden. Aufzufallen wird der Aufstand in Siberien erst seitdem, die sich unterwegs befinden, werden ihre Bestimmung erreichen. Um diesen Plan zu verwirklichen und für immer den sozialistischen und antiklerikalen Betreibungen des reaktionären Bürgertums ein Ende zu machen, greift das Volk zu folgenden Maßnahmen: Teilweise Mobilisierung im Wolgabiet, im Raum und in Siberien gegen die Aufstände in den benachbarten Gebieten. Alle östlichen Sowjets eben eine urige Kontrolle über die Bürger aus, um jede Verschwörung innerhalb zu unterdrücken. Ehemalige Offiziere, die sich an der Wehrverteilung der Sowjet-Armee gearbeitet haben, genießen vollständige Strafe und den Schutz der Sowjetbehörden. Die Sowjetbehörden, die Mithilfe von Storopatz, Krassoff und den sibirischen Obersten Iwanoff sind, werden ohne Gnade hingerichtet.

WB.B. Köln, 25. Juni. Zu der unter dem 23. d. Ms. veröffentlichten Erklärung des Rates von Flanders an das deutsche Volk wird der "Köln. Blg." von besonderer Seite geschrieben:

Der Auszug stellt als politisches Ziel die Ausrichtung eines stämmigen Staates mit eigenem Parlament, eigener Verwaltung und eigenem Richteramt auf. Es ist kein Zweifel, daß unter diesen Bedingungen das stämmige Volk tatsächlich eine Behandlung bei seiner Gefangenahme und über die Zustände in französischen Gefangenlagern, der wieder einmal ein schlagender Beweis für die gemeinsame Freiheit, die niedrige Entlastungskraft der Franzosen bildet. Immer wieder muß man fragen, woher dieses Volk der unumstößlichen Dinkel kommt, in dem es sich einbaut, die erste Kultivierung der Welt zu sein. Gewiß hat der Rat von Flanders recht, wenn er in seinem Auftrag das stämmige Volk ein "unterstützt" und "unterstützt" nennt. Das alte Belgien war ein Staat, in dem zwei nach Abstammung, Sprache und Kultur grundsätzlich verschiedene Volksgruppen, Flamen und Wallonen, zusammengehalten wurden. In ihm hatte sich der numerisch unterlegene romanische Teil mit französischer Hilfe die Herrschaft angeeignet und ohne Rücksicht auf die Wünsche des germanischen Teils der Bevölkerung das gesamte Land im wahren Sinne des Wortes zu einer ökonomischen Frankreich gemacht. Französische Kulturkreise herrschten in Belgien; französische, politische und wirtschaftliche Interessen waren hier entscheidend. Gegen die Widerrede dieser Zustände gibt ein freies selbständiges Flanders eine stärkere Bürgschaft. Die einheitliche Organisation mit einheitlichem Parlament, wie es das Belgien von 1830 tat, bietet in ihrer bisherigen Art für keine der zwei so wenselbar verschiedenen Nationalitäten wie die Flamen und Wallonen eine Möglichkeit, selbständig und unbehindert durch die andere ihre völklische Eigenart zu entwickeln. Notwendigerweise wird immer eine Nationalität durch die andere majorisiert. Es muß deshalb zum politischen und nationalen Heil der beiden Volksstämme und zwar der Wallonen ebenso wie der Flamen eine über den Namen einer kleinen Bevölkerungsgruppe hinausgehende Scheidung erfolgen werden. Solche Selbständigung Flanders und Wallons würde natürlich nicht hindern, daß die beiden Staaten miteinander eine Verbindung eingehen, die ihnen ermöglicht, durch eine gemeinsame Verregierung die Interessen zu ordnen, die insbesondere wegen der engen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen ihnen der gemeinsamen Regelung bedürfen. Das Beispiel Österreich-Ungarns zeigt hier vielleicht einen gangbaren Weg.

Für Deutschland war in einer solchen Regelung eine "reale Garantie" erreicht, daß tatsächlich der französische Einfluß in dem bisherigen Belgien zurückgedrängt wird. Damit ist auch für Deutschland eine der unabdingbaren, vom Reichsminister Grafen Herling in seiner Rede vom 25. Februar bezeichneten Sicherheiten gegeben, daß dieses Land nicht wieder Autonomiegebiet unserer Freiheit wird. Ein frisches auf gesamtstaatlicher Grundlage aufgebautes Flanders hat ebenso wie Deutschland ein Lebensraumsselbstverständnis, französisch oder englisch. Keine von seinen Grenzen fernzuholen. Schätzungsmaßen hiergegen fühlbar unmittelbar auch Flanders.

In wirtschaftlicher Beziehung bedarf über einen johannselbständigen Flanders aus der Natur gegebenen Bindungen heraus der Auseinandersetzung an das Deutsche Reich. Umfassende Bestimmungen des Friedensvertrages müssen diese Auseinandersetzung erleichtern und dauernd sicherstellen. Sie müssen auch Wallonen, deren wirtschaftliche Kräfte nicht weder Flanders noch Deutschland misstrauen wollen und können, mit umfassen. Gerade, wenn unsere Gegner dazu rufen, den jüngsten Weltkrieg auch nach Friedensschluß durch einen Wirtschaftskrieg fortzuführen, wie sie auf der Wirtschaftskonferenz in Paris beschlossen und durch den Mund ihrer Staatsmänner immer wieder verteidigen wollen, so müssen diese Kräfte nicht weder Flanders noch Deutschland misstrauen wollen und können, mit umfassen.

Gestellt und beauftragt seine Bevollmächtigten, sie dem Herrn Generalgouverneur zu übermitteln:

wieder haben verkünden lassen, so muß Deutschland auf die Regelung der wirtschaftlichen Beziehungen ein besonderes Gewicht legen. Dadurch wird nicht verhindert, daß beide Staaten ihr eigenes Staatsleben nach ihrem eigenen Willen einrichten und entwenden. Keine Annexion, keine Zwangsvölker, kein undauernder Schuh vertrieb, ist mehr als ein Jahr vergangen. Gestützt auf die starke Entwicklung, die die Jahre seines freien Selbständigen Flanders bei uns gewonnen hat, hat am 22. Dezember 1917 der Rat von Flanders die Selbständigkeit Flanders beschlossen und damit das alte Ziel des flämischen Bewegung erneut in seiner Form verwirklicht. Inzwischen hat das deutsche Heer den Boden unseres Landes als Feind betreten, im Laufe des Krieges aber haben die Flamen trotz der Härten, die dieser den Bewohnern des heiligen Gebietes auferlegt, erkannt, daß nicht das deutsche Reich ihr wahrer Feind ist, sondern die belgische Regierung. Wir alle wissen daher, daß eine in die alte Nachfrage zurückkehrende belgische Regierung und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

Hinter den Kulissen Indiens.

WB.B. Berlin, 24. Juni. In der "Nord" Allg. Blg. heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Friedensstuhl dem deutschen Protektor Flanders' goldene Brüder lieber Versprechungen für einen gewinnreichen Vertrag zu erhalten. Wie steht es nun mit dem Präsidenten Wilson zu diesem Punkt? Es weiß, daß die Augen Flamen gebaut haben, für uns Flamen doch nur den belgischen Haß für unsere Kultur französischer Spott, für unser stämmiges Leben englische Bormundheit, und für unsere Wirtschaft amerikanisches Kapital mit amerikanischen Gläubigern bringen wird. Preisgegeben auf Frankreich, an England und an Amerika, würde unser Volk zerfallen, seine Art verderben, seine Geschichte zerstören. In dieser tiefsten Stunde würden wir, das er hoffend gehofft hat.

WB.B. Stockholm, 24. Juni. In einem Aufsatz des Rates der Volksbeauftragten in Moskau heißt es: Wenn es wohlt ist, daß wenige Worte oft mehr bedeuten als ganze Sätze, dann gilt dies besonders von den Sätzen, die ein indisches Richter an Wilson gerichtet hat. Der Briefschreiber schlägt die englische Miswirksamkeit und Unterdrückung in Indien, da nach seiner Ansicht des Präsidenten, nicht genug aus, um den belgischen Fried

Rote Kreuz bedankt sich lediglich darauf, die durchdringenden Soldaten sowie die im Feld mit Viehgespannen zu bescherten. Die Tätigkeit des Roten Kreuzes ist viel umfassender. Abgesehen von der Viehgespannversorgung der Feldtruppen und der Waffenpflege widmet sich das Rote Kreuz der Verwundetenpflege, der Gefangenen- und Flüchtlingsfürsorge usw. Es ist uns bekannt, dass Gefangene ihre Pferde nicht erschließen, wohl aber monatlich vom Roten Kreuz die 29. Mart. Kein Wunder, wenn die Kosten des Roten Kreuzes leer geworden sind! Nicht umsonst fordert die Kirchenchörde (Erzbischöfliches Ordinariat) auf, die Großherzogspoststempel zu überwerben, damit das Rote Kreuz seine umfassende und legendäre Tätigkeit weiterführen kann. Der verstorbenen Pfarrer Dr. Löher in Mergentheim sagte mir vor einem Jahr: „Ohne das Rote Kreuz könnten wir heutzutage keinen Krieg führen.“ M. V.

Todes-Anzeige.

Vorwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber guter Mann, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Schmidt

Inh. des Eis. Kreuzes II. Kl. u. der bad. Verdienstmedaille

in einem Res.-Inf. Regiment, im Alter von 26½ Jahren am 5. Juni nach dreijähriger treuer Pflichtleistung an schwerer Verwundung auf dem Hauptverbandplatz gestorben ist. Er schläumert in fremder Erde einer verkürzten Auferstehung entgegen.

Teningen, den 27. Juni 1918.

In tiefer Trauer:

Friedericke Schmidt, geb. Engler
Familie Karl Friedr. Schmidt, Alt-Ratschr.

Teningen
Familie Georg Friedr. Engler, Körndingen.

Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag den 30. Juni nachmittags 2 Uhr in Teningen statt.

Krämer, jüngerer Mann als
Heizer
gebürtig.
S. Schneider, Emmendingen.

Zur Landwirtschaft ein

Knecht

oder Arbeiter sofort gebürtig von
Karl Marzgraff,
Tutschfelden.

Siehe ihr meines eingesogenen
Jungen

9 Jahre alt, gute Person, nur
aufs Land in bessere Familie,
am liebsten Lehrersfamilie, aber
gerichtetes Gut. Sogen. Segelsch.
Angestellt bitte am 2118
Kraut Steinberg,
Freiburg, Kreuzstraße 28
zu richten.

Weigen nicht mehr Abkommen
meiner liegen im eigenen Hause,
habe sie in sofortigem Eintritt
treue, andere

Mönchstrau

für leicht Hausarbeit von
7—10 Uhr morgens, Dienstag
und Samstag auch mittags von
2—5 Uhr. 2145

Franz Ernst Böschach,
Talstraße 7a, Emmendingen.

Auf 1. Oktober ist die

Wohnung

im II. Stock, mit 5 Zimmern u.
üblichem Zubehör zu vermieten.
Eduard Reiter,
Eisenbahnhofstr. 7, Emmendingen.

Schöne mögl.

Dimmer

sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen in der Geschäftsr.
der Brück. Nachr. 2073

Zum 1. Juli für allein-
stehendes Fräulein

Dimmer

mit voller Bekleidung gesucht.
Angebote unter Nr. 2142 an
die Geschäftsstelle des Platzes
erbeten.

Eduard Reiter,
Eisenbahnhofstr. 7, Emmendingen.

2145

Balenstall

zu verkaufen.
Karlstraße 71, Emmendingen.

2128

Brathilfe

sowie
Landschleinge

hat abzugeben. 2128

Hest 1—166

zum Preis von je 40 Mk.

Der kostspieligste beachte-

ter wird von schönen

dem bleibt, die dem

zur Stroh gelegt.

2128

**1 Halb-
hund**

ist hills zu ver-
kaufen.

Gothaus 2, Acre, Würzburg.

als

Gras- u. Getreidemähmaschinen Syst. Deering,

Pferdebrecher, Dreschmaschinen, Göpel, Futter-

schniedmaschinen, Putzmühlen, Rübenschneider

Kartoffeldämpfer, Acker-, Rühr- und Häufel-

pfüge, Kultivatoren, Eggen, Ackerwalzen,

Jauchepumpen, Rebspritzern, Obstpressen,

o o o o o Traubenzähne o o o o o

bei

Gebrüder Zivi, Neu-Breisach i. Els.

Sorgt für die Angehörigen Eurer Krieger!

Stadtgemeinde Emmendingen

Verkündigungsblaat der Stadt Emmendingen.

Einflussiges Verkündigungsblaat des Amtes
Emmendingen (Amtsbezirk Emmendingen und
Gemeinde Emmendingen). Herausgeber des Amtes
Emmendingen (Amtsbezirk Emmendingen und
Gemeinde Emmendingen).

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen und Geisingen.

Telegramm-Adresse: Möller, Emmendingen.

Postamt: Emmendingen, Freiburg 1892.

Wochen-Schlagzeile
Wochenschriftliches Verkündigungsblaat des Amtes
Emmendingen (Amtsbezirk Emmendingen und
Gemeinde Emmendingen). Herausgeber des Amtes
Emmendingen (Amtsbezirk Emmendingen und
Gemeinde Emmendingen).

Montag-Schlagzeile

Der Weins- und Obstbau im Reich, Oberland,

beobachtet für das Westerwälderland.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geisingen), Breisach,

Ettenheim, Waldshut und am Kaiserstuhl.

Veröffentlicht in den Amtsbezirken Emmendingen (Geising